

## Pressemitteilung

### GIS Best Practice Award 2009 des DVW an die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Der DVW e.V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement hat anlässlich des Openings von INTERGEO und Deutschem Kartographentag zum zweiten Mal den GIS Best Practice Award vergeben. Der Preis wurde am Montag, den 21. September 2009 in Karlsruhe an den Preisträger überreicht. Er soll die Publizität beispielhafter GIS-Projekte erhöhen und die Zusammenarbeit im Geoinformationswesen fördern.

Von den Teilnehmern war der Nachweis einer herausragenden Leistung in mindestens einem der Bereiche technische Innovation, Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Bedeutung, Weiterentwicklung des Berufsbildes, Erschließung neuer Aufgabenfelder oder besondere Medienwirksamkeit erwünscht.

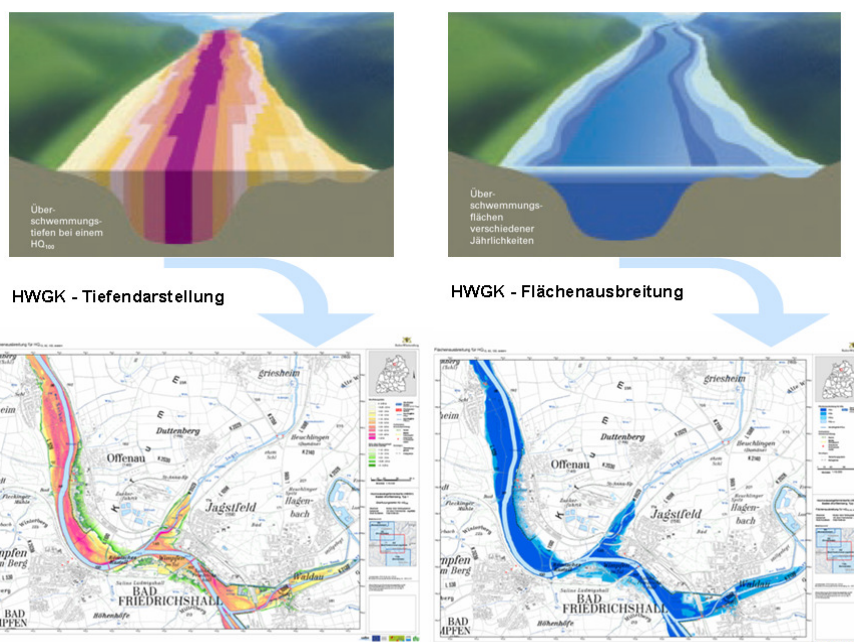
Zum Bewerbungsschluss des mit **5.000 Euro** dotierten Preises lagen 10 Bewerbungen vor, davon drei von Behörden, vier von Unternehmen, zwei aus Projektverbänden und eine aus dem Forschungsbereich.

Angesichts der hohen Qualität etlicher Bewerbungen fiel der mit der Auswahl betrauten Fachjury die Entscheidung nicht leicht. Drei Projekte wurden als besonders preiswürdig in die engere Wahl gezogen, nämlich **„Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg“**, ein **webbasiertes Hochwasserinformationssystem der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg mit Sitz in Karlsruhe**, das **„Geodatenportal“ der Stadt Aalen** sowie das Projekt **„SEGIS“ der Kreiswasserwacht Rosenheim**.

Als ganz besonders überzeugend mit Blick auf die Bewertungskriterien wurde der Preis schließlich dem Projektteam der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg unter Leitung von Manfred Müller zuerkannt. Vier Regierungspräsidien und rund 40 Firmen wirken bei der Erstellung von Hochwassergefahrenkarten im Sinne einer Public Private Partnership zusammen, um landesweit ein komplexes Informationssystem aufzubauen und aktuell zu halten. Die Jury kam zu der Überzeugung, dass sich das ausgewählte Projekt in hervorragender Weise dazu eignet, den Nutzen von Geoinformation für Kommunen, Wirtschaft, Bürger und angewandte Forschung zu verdeutlichen. Müller stellte sein Projekt sowohl im Kongress also auch im neuen Forum auf der Messe, dem **„Trend & Medien – Forum“ am Mittwoch, den 23. September 2009 um 14 Uhr** vor.

Darüber hinaus fand die Jury den Beitrag der maila-push GmbH besonders erwähnenswert. Die Informationssysteme auf Basis hoch aufgelöster 3D Stadtmodelle bestreiten neue Wege: Sie hauchen Geodaten „Leben“ ein und exportieren eine GIS – Kompetenz in die Games-Branche der Jugendlichen.

*Abbildung aus der Projektdokumentation des Preisträgers*



**Kartentypen zur Tiefendarstellung und Flächenausbreitung**